

# Nachrichten über die Anstalt

von Ostern 1848 bis Ostern 1849.

## A. Lehrverfassung.

### I. Prima. Ordinarius Director Hartung.

1) Religion durch Superintendent Dr. Dehler in 2 Stunden. Glaubenslehre nach Bender mit Berücksichtigung des Wichtigsten aus der Kirchen- und Dogmengeschichte. Erklärung des Buches der Weisheit und des Evangelii Matthäi, letzteres im Urtext.

2) Deutsche Sprache und Literatur in 2 Stunden durch den Ordinarius. Die ganze Literaturgeschichte, nach G. Weber. Uebungen in mündlichen Vorträgen und Correctur schriftlicher Stylübungen. Leitung der Privatlektüre und Erklärung einiger Werke von Göthe und Shazpear.

3) Lateinische Sprache. Horazens Episteln sämmtlich und die Oden des vierten, ersten und zweiten Buches. Cicero's Tuscul. II. u. III. Buch. Tacitus Annalen I. II. u. III. Buch. Terenzens Brüder, Selbstquälter und Phormio cursivisch. Sprachübungen und Correctur von Uebersetzungen aus dem Deutschen und freien Ausarbeitungen.

4) Griechische Sprache in 6 Stunden durch den Ordinarius. Euripides Elektra, Homer's Ilias I. bis VI. incl., daneben sechs andere Bücher privatim. Plato's Menexenos, Ion, kleiner und großer Hippas. Demosthenes gegen Androtion.

5) Hebräische Sprache in 2 Stunden durch Corrector Dr. Altenburg. Einige Capitel aus der Genesis und das Buch Josua. Auswahl von Psalmen, Prophet Jonas und Joel, dabei wöchentliche Uebersetzungen aus dem Deutschen zur Befestigung der Grammatik.

6) Französische Sprache in 2 Stunden durch Dr. Kloppe. Einige Stücke aus Ibseler und Nolte, dann Athalie von Racine, privatim Tartuffe von Molière; dabei Extemporalien, Exercitien und Sprechübungen.

7) Philosophische Propädeutik in 2 Stunden durch Dr. Dehler. Seelenlehre, dann Logik nach Trendelenburg.

8) Mathematik in 4 Stunden durch Dr. Nauß. Ebene Trigonometrie, Logarithmen und logarithmische Gleichungen, Stereometrie, Kettenbrüche mit Anwendung auf die Lösung diophantischer Gleichungen; dabei wöchentliche Aufgaben zum eignen Auffinden von Beweisen.

9) Physik in 1 Stunde durch denselben. Mechanik, Electricität und Magnetismus.

10) Geschichte in 2 Stunden durch Oberlehrer Voigtland. Vom Costniger Concil bis auf Ludwig XIV., nach Schmidt.

## II. Secunda. Ordinarius Oberlehrer Voigtland.

- 1) Religion in 2 Stunden durch Dr. Dehler. Erklärung des 1. und 2. Buches Moses mit Uebergang des Geschichtlichen, so weit es für Religion und Moral kein Gewicht hat; ferner des Evangelii Lucä. Wichtige Stellen, auch Psalmen wurden eingepägt.
- 2) Deutsche Sprache in 2 Stunden durch Dr. Nauck. Bach's Lesebuch für diese Classe und einige Tragödien von Schiller wurden erklärt, wöchentlich ein freier Vortrag über Lesestücke in Bach's Sammlung gehalten, und alle drei Wochen eine Ausarbeitung corrigirt.
- 3) Lateinische Sprache in 10 Stunden durch den Ordinarius. Livius Buch IX., Cicero pro Segiario und pro lege Manilia. Virgils Aeneis Buch VI. u. VII. Privatim wurden leichtere Reden des Cicero unter Controle des Lehrers gelesen. Stylübungen nach Grysar und einige freie Ausarbeitungen. Memorirübungen.
- 4) Griechische Sprache in 6 Stunden durch denselben. Xenophons Kyropädie, Buch VI. Odyssee B. XXII–XXIV. u. I–III. incl., dabei sechs Bücher privatim. Uebersetzungen aus dem Deutschen zur Einübung der Grammatik.
- 5) Hebräische Sprache in 2 Stunden durch Dr. Altenburg. Grammatik nach Gesenius, Uebersetzungen nach Schröder und Gesenius.
- 6) Französische Sprache in 2 Stunden durch Dr. Kloppe. Histoire de Napoleon von Segur, Buch III. u. IV. Grammatik nach Sanguin.
- 7) Mathematik in 4 Stunden durch Dr. Nauck. Proportionslehre. Aehnlichkeit geradliniger Figuren, Gleichungen des zweiten Grades. Lehre vom Kreis, Reihen und Progressionen, figurirte Zahlen. Dabei wöchentliche Aufgaben zum eignen Auffinden von Beweisen.
- 8) Physik wie in Prima.
- 9) Geschichte in 2 Stunden durch den Ordinarius. Vom Beginn der Perserkriege bis auf den Untergang der aus der Macedonischen Eroberung hervorgegangenen Staaten, dann römische Geschichte nach Schmidt. Dabei gelegentliche Repetition der Geographie.

## III. Tertia. Ordinarius Dr. Altenburg.

- 1) Religion wie in Secunda.
- 2) Deutsche Sprache in 2 Stunden durch den Ordinarius. Stücke aus Bach's Lesebuch wurden von Schülern in freien Vorträgen erklärt, alle vierzehn Tage eine Ausarbeitung geliefert, und die Privatlektüre geleitet.
- 3) Lateinische Sprache in 10 Stunden theils durch den Ordinarius, theils durch Dr. Urban. Ovids Metam. II. u. III. mit Auswahl. Cäsar's Bell. Gall. B. I.–IV. incl. Ciceronische Chrestomathie von Friedemann. Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Hechel, Holzer und Walcker. Memorirübungen nach der Duedlinburger Sammlung.
- 4) Griechische Sprache in 6 Stunden durch dieselben. Jacobs Blumenlese und Elementarbuch, dort die elegischen Denkprüche und einige von den Homerischen Gedichten, hier die mythologischen Erzählungen, der Argonautenzug etc. Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Koss zur Befestigung der Formenlehre.
- 5) Französische Sprache in 2 Stunden durch Dr. Kloppe. Die Anfangsgründe nach Sanguin in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen.
- 6) Mathematik in 3 Stunden durch Dr. Nauck. Von den Vierecken, insbesondere den Parallelogrammen, Gleichflächigkeit und Verwandlung geradliniger Figuren, Pythagoreischer Lehrsatz mit dessen Anwendungen, Gleichungen des ersten Grades, Potenzen und Wurzeln.
- 7) Naturgeschichte in 2 Stunden durch denselben. Im Sommer Botanik mit Excursionen, im Winter Zoologie mit Hilfe des Goldfußischen Atlas.
- 8) Geschichte und Geographie in 2 Stunden durch den Ordinarius. Von August bis auf Ludwig den Bayern, nach Böttiger. Amerika, Australien, Asien, Afrika und Mitteleuropa, nach Schacht.
- 9) Gesang in 2 Stunden durch Cantor Hef.

#### IV. Quarta. Ordinarius Dr. Kloppe.

- 1) Religion in 2 Stunden durch Dr. Altenburg. Biblische Geschichte nach Zahn, neues Testament, S. 78 — 81., dann S. 1 — 39. dritter Glaubensartikel. Erklärung von Psalmen und Einprägung von Bibelstellen.
- 2) Deutsche Sprache in 2 Stunden durch Inspector Urban. Uebungen im Vorlesen und Wiedererzählen, nach Bach (mittlere Stufe, Abth. 1). Mündliche Uebungen zur Beseitigung von Provinzialismen und Unterscheidung der Casus im Gebrauch der Präpositionen. Correctur schriftlicher Nacherzählungen.
- 3) Lateinische Sprache in 10 Stunden durch den Ordinarius. Cornelius Nepos (Aristides, Alcibiades, Iphikrates, Dion, Chabrias, Timoleon, Datames). Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Gröbel und wöchentliche Correcturen. Memorirübungen nach der Quedlinburger Sammlung.
- 4) Griechische Sprache in 6 Stunden durch den Ordinarius. Formenlehre nach Hartung, Uebungen im beiderseitigen Uebersetzen nach Jacobs und Kofst.
- 5) Mathematik in 3 Stunden durch Dr. Nauk. Die ersten Elemente der Geometrie bis zur Congruenz der Dreiecke incl. Rechnung mit Decimalbrüchen und entgegengesetzten Größen, Buchstabenrechnung.
- 6) Naturgeschichte wie in Tertia.
- 7) Geschichte und Geographie in 2 Stunden durch Dr. Altenburg. Von August bis auf die Kreuzzüge nach Bredow's merkwürdigen Begebenheiten. Deutschland, sodann Asien, Afrika, Amerika, nach Volger.
- 8) Gesang in 2 Stunden durch Cantor Hef.
- 9) Schönschreiben in 1 Stunde durch denselben.
- 10) Zeichnen in 2 Stunden durch Reichard.

#### V. Quinta. Ordinarius der Alumnenspector Urban.

- 1) Religion in 2 Stunden durch Dr. Altenburg. Zahns biblische Geschichten von S. 11 — 44. Wiederholung der zehn Gebote nebst den Sprüchen. Einprägung von Bibelsprüchen und Liederverse.
- 2) Deutsche Sprache in 4 Stunden durch Cantor Hef. Uebung im Vorlesen und Nacherzählen nach Utrogge's Lesebuch. Praktische Uebungen im richtigen Construiren und im richtigen Gebrauch der Wörter. Correctur schriftlicher Nacherzählungen und orthographischer Dictate.
- 3) Lateinische Sprache in 10 Stunden durch den Ordinarius. Grammatik von Meiring, Lesebuch von Ellendt, Gröbels Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen. Loci memoriales nach der Quedlinburger Sammlung.
- 4) Arithmetik in 3 Stunden durch Dr. Nauk. Praktisches Rechnen nach Marbach's Exempelbuch und geometrische Formenlehre.
- 5) Naturgeschichte in 2 Stunden durch Cantor Hef. Im Sommer Botanik mit Excursionen, im Winter Zoologie mit Hilfe des Goldfuß'schen Atlas.
- 6) Geschichte und Geographie in 3 Stunden durch Cantor Hef. Von Anfang bis auf die Entdeckung Amerika's nach Bredow's merkwürdigen Begebenheiten. Europa und Deutschland genauer, dann Asien und Afrika, nach Volger.
- 7) Schönschreiben in 3 Stunden durch Cantor Hef.
- 8) Gesang in 2 Stunden durch denselben.
- 9) Zeichnen in 2 Stunden durch Reichard.

Die Uebungen in **mündlichen Vorträgen** wurden wie bisher fortgesetzt und besonders mit dem deutschen Unterrichte und dem der Geschichte verbunden. Vorträge vor dem ganzen Gymnasium mit Betheiligung von Schülern aus allen Classen fanden in der früher beschriebenen Weise dreimal Statt, wobei mehrentheils frühere schriftliche Ausarbeitungen zu

Grunde gelegt wurden. Dieselben durften nicht nach den Worten, sondern nach der Disposition und den Gedankengruppen mittelst Anknüpfung an Räumlichkeiten memorirt werden; auch mußten immer alle Schüler einer Classe auf einen Vortrag gerüstet sein.

Die **Körperübungen** bestanden im Laufe des Sommers besonders im Exerciren. Die reiferen Schüler traten in die Bürgerwehr ein sammt dem größten Theile der Lehrer, und nahmen an deren Übungen, wie auch am Wachdienste, Theil. Die übrigen wurden von dem nun verstorbenen Kreisbothen Bayer wöchentlich drei- bis viermal im Marschiren und der Handhabung des Gewehres mittelst hölzerner Flinten geübt.

## B. Verzeichniß der Thematata zu den schriftlichen Ausarbeitungen in deutscher und lateinischer Sprache.

### I. Deutsche Ausarbeitungen in Prima.

- 1) Ueber Unschuld und Sittenverderbniß, nach dem Gedicht von Schiller „der Genius“ und nach Cicero's Tusc. quaest. lib. III. cap. 1.
- 2) Ueber die Nothwendigkeit, sich von Jugend auf für den Kriegsdienst zu bilden.
- 3) Ueber „Geniesen macht gemein.“
- 4) *Ἡ γὰρ φύσις βέλαιος οὐ τὰ χοήματα.* Eurip. Electra.
- 5) Metrische Uebersetzung aus Euripidis Electra.
- 6) *Τὰ καλὰ πᾶσι φανερὰ καὶ τὰ μὴ καλὰ.* Euripides.
- 7) Wer absichtlich das Böse thut, ist der besser oder schlimmer, als der es unbewußt thut? (als Commentar zu Plato's Hippias minor.)
- 8) Ueber Selbsttäuschung und Aufrichtigkeit gegen sich selbst.
- 9) Selbsterfundene Räthsel.
- 10) Die Noth als Mutter der Tugend, mit Bezugnahme auf Horazens epist. lib. II, ep. 2.
- 11) Dichtung selbsterfundener Fabeln.
- 12) Erzählung einiger Anekdoten.
- 13) Gebt mir den Mann, den seine Leidenschaft Nicht macht zum Sklaven, und ich will ihn hegen  
Im Herzensgrund, ja in des Herzens Herzen,  
Wie ich Dich hege. Shakespeare, Hamlet, Act 3, Scene 1.
- 14) Vergleichung der Lage, des Charakters und des Verhaltens des Shaxpear'schen Hamlets mit demjenigen des Drestes.
- 15) Herrmanns Charakter Schilderung in Göthe's „Herrmann und Dorothea.“

### II. Deutsche Ausarbeitungen in Secunda.

- 1) In wiefern ist das ganze Leben des Menschen ein fortwährendes Examen? (Probearbeit.)
- 2) Im Glück halt' ein, im Unglück halt' aus.
- 3) Suchst du das Höchste, das Größte? Die Pflanze kann es dich lehren;  
Was sie willenlos ist, sei du es wollend — das ist's.
- 4) Ueber die Nothwendigkeit, sich von Jugend auf für den Kriegsdienst auszubilden.
- 5) Lerne schweigen. (Probearbeit.)
- 6) Könnten wir alles mit eigener Kraft,  
Wie bald wär' Gott aus dem Himmel geschafft.
- 7) Durch ein grünes Glas sieht man alles grün.

- 8) Ueber den hohen Werth der Gesundheit. (Probearbeit.)  
 9) Warum lassen sich die Menschen so selten durch das Unglück Anderer warnen?  
 10) Geduld zwar wehrt  
 Nicht allen Plagen,  
 Allein sie lehrt  
 Doch alle tragen.  
 11) *Deteriores omnes sumus licentia.*  
 12) Es ist schwerer, gut zu scheinen, als gut zu sein. (Oder nach eigener Wahl: Ueber die Nothlüge.)  
 13) Warum erinnert man sich gern an die Zeit der Kindheit. (Probearbeit.)  
 14) Ehre das Alter.  
 15) Zu spät.  
 16) Vorsicht im Urtheile über Andere.

### III. Deutsche Ausarbeitungen in Tertia.

- 1) Lob des Eisens.  
 2) Aussicht von der Hart bei Schleusingen.  
 3) Wer vergangne Ding' betrach't,  
 Gegenwärt'ge hält in Acht,  
 Und Zukünft'ges ermessen kann,  
 Ist gewiß ein weiser Mann.  
 4) Paulus in Lystra, oder: Wie viel ist auf Menschenbeifall zu geben? (Apostelgesch. Cap. 14.)  
 5) Geschichte des Propheten Jonas.  
 6) Nutzen des Fußreisens. (Probearbeit vor den Hundstagen.)  
 7) Was lernen wir aus der Geschichte der zwei ersten Jahrhunderte nach Christo?  
 8) Sag' nicht alles, was du weißt,  
 Glaub' nicht alles, was du hörst,  
 Thu' nicht alles, was du kannst.  
 9) In wiefern kann das Leben mit einer Reise verglichen werden?  
 10) Wer nicht fortgeht, geht zurück. (Probearbeit zu Michaelis.)  
 11) Die Göttin des Neides (*Invidia*), nach *Dvids Metam. l. II. v. 676 — 832.*  
 12) Stiehl dir was, so hast du was, doch laß Jedem das Seine.  
 13) Rom ist nicht in einem Tage erbaut worden.  
 14) Cadmus in Theben. *Ovid. Metam. lib. II, 840 — 875. lib. III, 1 — 130.*  
 15) Die Zeit entflieht,  
 Der Mensch verblüht!  
 Wohl dem, der weise die Flüchtige nützt  
 Und Gott vertraut! Gott lebet und schützt.  
 16) Jeder ist seines Glückes Schmied. (Probearbeit zu Weihnachten.)  
 17) Der Wahn ist kurz, die Reue lang. (Chrie.)  
 18) In wiefern läßt sich unser Heiland mit der Sonne vergleichen?  
 19) Die Rotte Korah, oder: Rebellion. 4 Mose 16, V. 1 — 34.  
 20) Habsburgs Mauern, oder: Worin besteht der Fürsten größter Schutz?

### IV. Lateinische Ausarbeitungen in Prima.

- 1) *Quibus in partibus Sophoclis Electra cum Euripidis Electra congruat.*  
 2) *Solon capite sanxit, si quis in seditione non alterius utrius partis fuisset.*  
 3) *Quonam iure Orestes ex Areopagi iudicio liberatus abierit?*  
 4) *Duce Horatio quaeritur, Diogenis Aristippine ratio potior sit.*  
 5) *Deteriores omnes sumus licentia. Terentii Adelph.*

### V. Lateinische Ausarbeitungen in *Secunda*.

- 1) *Exules Graeci cur praecipue a Persarum regibus hospitaliter excepti sint.*
- 2) *De pace illa, quae auctore Antalcida inter Graecos et Persas composita est.*
- 3) *De virtute Lacedaemoniorum.*
- 4) *Quomodo factum sit, ut Thebae ab Alexandro, Macedonum rege, diruerentur.*
- 5) *Neminem ante mortem beatum esse praedicandum, optime docet Croesi, Lydorum regis, fortuna et exitus.*

### C. Mittheilungen aus den hohen Verfügungen.

Vom 24. März. Denjenigen Kindern, welche innerhalb der vorhandenen Räumlichkeiten zur Aufnahme in die beiden Elementarklassen (*Sexta* und *Septima*) sich melden, soll der unentgeltliche Zutritt nicht versagt werden, wenn die Insolvenz ihrer Eltern oder Pfleger durch Attest des Magistrats glaubhaft nachgewiesen ist.

Vom 14. Juni *Circulare*. Aufforderung zur Aeußerung über diejenigen Punkte, welche bei einer einzuberufenden Commission von Schulmännern behufs der Reorganisation der höheren Lehranstalten zu berücksichtigen sein dürften.

Dieses Gutachten ist auf dem Grunde der Berathung des gesammten Lehrer-Collegii von uns verfaßt und unter dem 28. Juni an das königliche Provinzial-Schul-Collegium eingereicht worden. Dagegen sind die Zusendungen des Herrn Gymnasialdirectors Kapp zu Hamm, betr. Beschlüsse und Aufforderungen der dortigen Lehrerversammlungen, nach dem Willen der hiesigen Lehrer stillschweigend ad acta gelegt worden.

Unter dem 2. Nov. 1847 *Circulare*, welches die Aufforderung enthält, den Werth der wissenschaftlichen Sammlungen, Lehrmittel und Inventarien der Lehranstalt zum Behuf der Versicherung gegen Feuergefahr unter Beziehung von Sachverständigen abzuschätzen. Nachdem diese Abschätzung unsererseits vollzogen und eingereicht war, ist unter dem 9. Juli die Genehmigung angelangt, daß die Versicherung des Mobilien-Inventarii des Gymnasii gegen Feuergefahr bei der Gesellschaft *Colonia*, und zwar auf die Höhe von 2660 Thlr. für die Bibliothek, 350 Thlr. für das mathematisch-physikalische Cabinet, 200 Thlr. für die Schüler-Lesebibliothek, 200 Thlr. für das sonstige Mobilien, zusammen 3070 Thlr., stattfinde.

Unter dem 26. Juli. Die unter die Abiturienten- und Maturitäts-Zeugnisse zu setzende Notiz, durch welche auf die Artikel 1, 2, 4. der Bundesakte vom 14. Novbr. 1834 zu verweisen war, soll in Folge der Aufhebung der sogenannten Ausnahms-Gesetze des deutschen Bundes von jetzt ab wegfallen.

Unter dem 8. Septbr. Hohes *Circulare*, die Wahl der Abgeordneten zur Berathung über die Reform der höheren Schul-Anstalten betr. Die Gesamtzahl der Einzuberufenden ist auf 31 festgesetzt; auf die Provinz Sachsen kommen 3 für die Gymnasien und Progymnasien *z.*, 1 für die zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen berechtigten höheren Bürger- und Realschulen *z.* Wahlberechtigt sind alle Rectoren und definitiv angestellten ordentlichen Lehrer und Hülfslehrer. Wo mehr als ein Abgeordneter zu senden ist, soll wenigstens ein Director, aber auch wenigstens ein Lehrer gewählt werden. Die Stimmzettel werden direct mit eingereicht. Wo keine absolute Mehrheit sich ergibt, wird vom königlichen Provinzialschul-Collegium eine engere Wahl unter fünfzehn veranlaßt werden.

Diese engere Wahl wurde sodann durch hohe Circularverfügung vom 29. Octbr. mit der Benachrichtigung veranlaßt, daß bloß der Director Dr. Eckstein in Halle absolute Stimmenmehrheit erhalten habe. Das Resultat dieser zweiten Wahl ward sodann durch die hohe Circularverfügung vom 11. Decbr. mitgetheilt, nämlich daß Professor Hiecke in Merseburg und Professor Jacobi l. in Pforta erwählt, und daß die drei Abgeordneten sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt haben.

Unter dem 23. Septbr. Empfehlung des colorirten Planes von Berlin von B. Brun-  
kow, welcher 30 Proc. der Einnahme zur Unterstützung verwundeter vaterländischer Krieger,  
welche in Schleswig gekämpft haben, bestimmt hat.

Unter dem 19. October. Die Einreichung von Conduitenlisten über die Lehrer soll nicht  
weiter stattfinden.

Unter dem 8. Decbr. Circulars. Das Königliche Ministerium hat sich damit einverstan-  
den erklärt, daß eine Bethheiligung von Gymnasiasten an politischen Vereinen nicht angemessen  
ist, und daß daher die Lehranstalten mit allen ihnen zuständigen Mitteln der Schuldisciplin  
ernstlich dagegen zu wirken haben, selbst in dem Falle, wenn Eltern oder Vormünder sich etwa  
veranlaßt finden sollten, ihren Kindern oder Pflégbefohlenen eine deßfallige Erlaubniß zu ertheilen.

Vom 14. Decbr. Die in den Artikeln 18 ff. des Verfassungsgesetzes vom 5. Decbr.  
enthaltenen leitenden Grundsätze für das Unterrichtswesen werden erst, nachdem sie den im Fe-  
bruar zusammentretenden Kammern vorgelegt worden sind, im Zusammenhange verwirklicht  
werden können. Bis dahin bleiben die dormalen bestehenden Einrichtungen in Kraft.

Vom 20. Decbr. resp. 4. Jan. hohe Circularverfügung über das Verhalten der Lehrer  
bei den politischen Bewegungen.

Vom 8. Februar. In der Geschäfts-Correspondenz soll man sich der Prädikate Hoch-  
löblich, Wohlloblich u. und der üblisch gewesenenen Anreden Ein oder Eine statt die oder das  
enthalten.

## D. Chronik der Anstalt.

Während der Zeit der im öffentlichen Leben herrschenden Begriffsverwirrung über Gesetz  
und Ordnung, sittliche und bürgerliche Freiheit und alles was als Band und Stütze der Ge-  
sellschaft heilig sein muß, haben unsere Schüler eine löbliche Gesinnung bewährt, während die  
Lehrer den Grundsatz festhielten, daß das Treiben des Marktes nur so weit zu berücksichtigen  
sei, als etwa sein Lärm störend in die Schule hereintöne, überzeugt, daß die Elemente des  
Gymnasialunterrichtes an sich, sofern sie Träger des Ewig-Wahren sind, genug enthalten, um  
den wahren Freiheits Sinn zu stärken und zu beleben, Frechheit aber und alles was den Sclav-  
ven auszeichnet, wenn es den Schein und die Namen des Freiheits Sinnes und der Bürgertu-  
gend annimmt, auch in dieser Vermummung zu erkennen und zu verabscheuen.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai in der gewohnten Weise eröffnet und verlief ohne  
alle nachtheiligen Störungen.

Im Lehrpersonal trat keine Veränderung ein. Das Amt eines stellvertretenden Com-  
missärs bei der Abiturienten-Prüfung wurde durch hohe Verfügung vom 27. März dem Kö-  
niglichen Land- und Stadtgerichts-Director Herrn Francke übertragen.

Durch hohe Verfügung vom 22. Juni erhielt der unterzeichnete Director vom König-  
lichen Provinzialschul-Collegium die Mittheilung, daß dem Gymnasium eine bedeutende Erhö-  
hung der Dotation Allerhöchsten Ortes zugedacht sei, zugleich mit dem Auftrage, Vertheilungs-  
vorschläge zur Erhöhung der Lehrer-Gehälter zu machen. Auch enthielt diese hohe Verfügung  
die Nachricht, daß dem Septimus Rolke eine außerordentliche Unterstützung von 50 Thlr.  
geneigtest bewilligt worden sei.

Den Auftrag, über die Vertheilung des Zuschusses die Vorschläge zu machen, führte der  
Director unter Zuziehung der sämmtlichen Collegen aus, von denen seine Vorschläge mit ge-  
ringen Abänderungen gutgeheißen wurden. Nachdem dieselben unter dem 29. Juni dem König-  
lichen Provinzial-Schul-Collegium vorgelegt worden waren, erschien in der hohen Verfügung  
vom 2. Septbr. deren Genehmigung mit der Eröffnung, daß dem Gymnasium zum Zwecke  
der beabsichtigten Erhöhung seiner Dotation vorläufig ein Staatszuschuß von vierhundert  
funfzehn Thalern 20 sgr. vom 1. Juli d. J. ab nach Inhalt der allerhöchsten Cabinets-

Ordre vom 31. Juli überwiesen worden sei, von welcher Summe 300 Thlr. zu Gehaltszulagen verwendet werden in der Art, daß der Conrector Dr. Altenburg 50 Thlr., der Oberlehrer Voigtland 40 Thlr., der Dr. Kloppe 50 Thlr., der Inspector Urban 50 Thlr., der Cantor Hess 40 Thlr., der Sertus Meininger 30 Thlr., der Septimus Rolle 40 Thlr. vom 1. Juli ab erhalten, 70 Thlr. aber zur Verstärkung des Baufonds und 45 $\frac{1}{2}$  Thlr. zur Erhöhung des Dispositionsfonds der Anstalt verwendet werden.

Am 17. Septbr. wurde das Gymnasium wiederum durch den Besuch des Herrn Provinzial-Schulrathes Dr. Schaub beehrt, und unter dessen Vorsitz und Leitung die Abiturientenprüfung am 18. Septbr. gehalten.

Durch hohe Verfügung vom 19. Jan. wurde das Amt des Landschulkastenverwalters dem Rendanten bei der Stadtkasse Herrn Reinhardt übertragen, nachdem im September der bisherige Verwalter, Bürgermeister Morgenroth, durch plötzlichen Tod unserem Gymnasium und der Stadt entzissen worden war.

### E. Statistische Nachrichten.

Die Schülerzahl betrug im Sommersemester 111, von denen 11 in Prima, 17 in Secunda, 26 in Tertia, 24 in Quarta, 33 in Quinta sich befanden. Im Wintersemester befanden sich 10 in Prima, 14 in Secunda, 25 in Tertia, 22 in Quarta, 33 in Quinta, zusammen 104. Aufgenommen wurden 15, ausgetreten sind 11. Davon sind 5 nach bestandener Prüfung der Reife zur Universität abgegangen, nämlich 1) Georg Wilhelm Franz Hoffmann, Sohn des Herrn Senators und Fabrikanten hier, bezog die Universität Halle, um sich dem Studium der Rechtsgelahrtheit zu widmen. 2) Albert Friedrich Morgenroth, Sohn des im vorigen Sommer verstorbenen Bürgermeisters und Landschulkasten-Verwalters hier, begab sich ebenfalls nach Halle zum Studium der Rechtsgelahrtheit. 3) Friedrich Rudolph Hartung, Sohn des unterzeichneten Directors, gieng an das Königliche Friedrich-Wilhelmsinstitut zu Berlin, um Medicin zu studiren. 4) Hugo Ley, Sohn des verstorbenen Lehrers an der Bürgerschule in Salzingen, beabsichtigt Theologie zu studiren. 5) Eduard Neumeister, Sohn des Pastors zu Dertingshausen bei Coburg, wird sich dem Studium der Theologie auf der Universität Jena widmen.

Der **Lehrapparat** hat folgenden Zuwachs erhalten:

I) durch Geschenke des Königlichen Ministerii: 1) Germaniens Völkerstimmen von Firmench, zweiten Bandes 3. 4. u. 5. Heft. 2) Doerks mathematische Fragen, Marienburg 1844. 3) Haupts Zeitschrift für deutsches Alterthum, siebenten Bandes 1. u. 2. Heft. 4) Rheinisches Museum für Philologie, sechsten Bandes 1—4. Heft. 5) Dr. Merleckers Vorschläge zur Reorganisation des preussischen Schulwesens. 6) Spruners historisch-geographischer Atlas, 12. Lieferung. 7) Crelle's Journal für reine und angewandte Mathematik, Band 36—38, 1.

II) Von Privaten: 1) Von Herrn Doctor Kommer in Suhl interpretatio tragoediarum Sophoclis etc. edita a Vito Winshemio, Francoforti excudebat Petrus Burbachius 1549. 2) Vom Herrn Regierungssecretair Bennisold in Erfurt les metamorphoses d'Ovide en latin et françois par Mr. Pierre du Ryer, Amsterdam 1702.

III) Durch Ankauf aus dem Walch'schen und Dauling'schen Legatenfonds: 1) Aug. Lobeck's *ἰσημερινόν*. 2) Desselben pathologiae sermonis graeci. 3) Desselben paralipomena grammaticae graecae, 2 Bände. 4) Suidae lexicon graecae et latine, recensuit Godofredus Bernhardt, 2 Bände in gr. 4. 5) Schlossers Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts, einstreifen zur Hälfte (4 Bände).



Ordre vom 31. Juli überwiesen worden sei,  
gen verwendet werden in der Art, daß der  
lehrer Voigtland 40 Thlr., der Dr. Klo  
der Cantor Heß 40 Thlr., der Tertus  
40 Thlr. vom 1. Juli ab erhalten, 70  
45½ Thlr. zur Erhöhung des Dispositionsfor

Am 17. Septbr. wurde das Gymnasiu  
vinzial-Schulrathes Dr. Schaub beehrt, un  
tenprüfung am 18. Septbr. gehalten.

Durch hohe Verfügung vom 19. Jan  
dem Rendanten bei der Stadtkasse Herrn M  
der bisherige Verwalter, Bürgermeister Mor  
nasium und der Stadt entrißen worden war.

### E. Statistif

Die Schülerzahl betrug im Sommerse  
cunda, 26 in Tertia, 24 in Quarta, 33 i  
fanden sich 10 in Prima, 14 in Secunda, 2  
sammen 104. Aufgenommen wurden 15, c  
dener Prüfung der Reife zur Universität abge  
mann, Sohn des Herrn Senators und Fa  
sich dem Studium der Rechtsgelahrtheit zu  
Sohn des im vorigen Sommer verstorbenen  
hier, begab sich ebenfalls nach Halle zum E  
dolph Hartung, Sohn des unterzeichneten  
helmshinstitut zu Berlin, um Medicin zu stud  
vers an der Bürgerschule in Salzgungen, beab  
meister, Sohn des Pastors zu Dettingsha  
Theologie auf der Universität Jena widmen.

Der **Lehrapparat** hat folgenden Zu  
1) durch Geschenke des königlichen Mit  
menich, zweiten Bandes 3. 4. u. 5. Heft.  
1844. 3) Haupts Zeitschrift für deutsches  
Rheinisches Museum für Philologie, sech  
Vorschläge zur Reorganisation des preußische  
graphischer Atlas, 12. Lieferung. 7) Crell  
matik, Band 36-38, 1.

II) Von Privaten: 1) Von Herrn Do  
rum Sophoclis etc. edita a Vito Winshemio  
2) Vom Herrn Regierungsecretair Ben n s  
latin et françois par Mr. Pierre du Ryer, Am

III) Durch Ankauf aus dem Walch'sche  
beck's *ὄγκωσιόν*. 2) Desselben pathologi  
grammaticae graecae, 2 Bände. 4) Suidae  
Bernhardy, 2 Bände in gr. 4. 5) Schlo  
einstweilen zur Hälfte (4 Bände).

A

1

2

3

4

5

6

8

9

10

11

12

13

14

15

17

18

19

R

G

B

M

W

G

K

C

Y

B

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company 2007

zula-  
Ober-  
Thlr.,  
sll e  
und

Pro-  
rien-

sters  
mber  
dym-

Se-  
be-  
zu-  
tan-  
off-  
um  
th,  
sters  
Ru-  
Wil-  
Leh-  
eu-  
der

fir-  
burg  
4)  
ers  
geo-  
the-

dia-  
549,  
en

Lo-  
ena  
dus  
rts,

IV) Ankäufe für die Schülerbibliothek: 1) Schuberts Spiegel der Natur. 2) Hillebrand's deutsche Nationalliteratur seit Lessing bis auf die Gegenwart, 3 Bände. 3) Wolfram von Eschenbach's Parzival und Titarel, übersetzt und erklärt von Simrock, 2 Bände. 4) Rogge's Blüten deutscher Lyrik. 5) Spanisches Theater von A. W. Schlegel, 2. Ausg., besorgt von Börling, 2 Bände. 6) Lehmann's Borussia, eine Sammlung deutscher Gedichte aus der Geschichte Preußens, 2 Bände. 7) Auerbach's Dorfgeschichten. 8) Göthe's Gedichte, erläutert von H. Viehoff, 2 Bände. 9) Schäfers Erklärung Göthescher Gedichte. 10) Hebel's Gedichte in alemanischer Mundart. 11) Roths historisches Lesebuch, 2 Theile. 12) Gedichte von Fr. von Schiller, Schulausgabe. 13) Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung, herausgegeben von Perz, F. Grimm und Lachmann, I, 1. u. 2. XI, 1. 14) Schloffer's Weltgeschichte für das deutsche Volk, unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet von Kriegl, bis zum 16. Hefte. 15) Gerstäcker's Reisen um die Welt, 4 Bändchen. 16) Des Knaben Wunderhorn, von Arnim und Cl. Brentano, neue Ausg. in 2 Bänden.

## F. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Dienstags den 27. März Vormittags von 8—11 Uhr Prüfung der beiden Elementarklassen Septima und Sexta; von 11—12 Uhr Prüfung der Vorschule.

Mittwochs den 28. März Prüfung der Gymnasialklassen:

A. Vormittags von 9 Uhr an

- 1) Religion in den drei obersten Klassen durch Dr. Dehler.
- 2) Geographie in Quinta durch Heß.
- 3) Geschichte in Prima und Secunda durch Voigtland.
- 4) Mathematik in Quinta und Prima durch Dr. Nauck.
- 5) Latein in Quinta durch Dr. Ban.

B. Nachmittags von 2 Uhr an

- 1) Latein und Griechisch in Quarta durch Dr. Kloppe.
- 2) desgleichen in Tertia durch Dr. Altenburg.
- 3) desgleichen in Secunda durch Voigtland.
- 4) desgleichen in Prima durch Dr. Hartung.

Donnerstags den 29. März Nachmittags von 2 Uhr an Schulfestlichkeit.

- 1) Chöre von Haydn und Moses Mendelssohn, vorgetragen vom Schülerchor.
- 2) Die wichtigsten Scenen aus den Bakchen oder verführten Frauen des Euripides, nach der Uebersetzung des Directors vorgetragen von den Schülern der obersten Klassen, und zwar
  - a) Dionys, Gott des Weines, durch Bennhold.
  - b) Chor der Bakchen, durch Luther.
  - c) Tiresias, der Seher, durch Wenzel.
  - d) Kadmos, der Gründer Thebens, durch Metsch.
  - e) Pentheus, König von Theben, durch Reufche.
  - f) Diener, durch Schober.
  - g) Erster Bothe, durch Otte.
  - h) Zweiter Bothe, durch Wenig.
- 3) Rede des Directors und Abiturientenentlassung.

**Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Anstalt  
im Schuljahre 1848—1849.**

Lehrer- Collegium.	Allgemeiner Lehrplan.						Verhältnisse der								
	Fächer.	Classen und Stunden.					Summa.	Schüler.				Abiturienten.			
		Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.		In der Classe waren	entlassen worden	fest sind	Entlassen sind	habieren wo?	was?		
Director und Professor Dr. Hartung.	Latein	8	10	10	10	10	48	I.	9	7	6	10	3	Halle	Jura.
Superintendent Dr. Dehler.	Griechisch	6	6	6	6	—	24	II.	16	6	8	14	2	?	Theolo- gie.
Conrector Dr. Alten- burg.	Deutsch	2	2	2	2	4	12	III.	23	11	9	25			
Oberlehrer Voigt- land.	Hebräisch	2	2	—	—	—	4	IV.	22	13	13	22			
Mathematicus Dr. Nauß.	Französ.	2	2	2	—	—	6	V.	30	17	14	33			
Gymnasiallehrer Dr. Kloppe.	Religion	2	2	2	2	2	10								
Alumniinspect. Dr. ban.	Philos.	2	—	—	—	—	2								
Cantor Heß.	Mathem.	4	4	3	3	3	17								
Zeichenlehrer Reiz- hard.	Naturk.	1	1	2	2	2	8								
	Geschichte	2	3	3	2	3	13								
	Geogr.	—	—	—	1	3	4								
	Kalligr.	—	—	—	2	2	6								
	Singen	—	—	—	2	2	4								
	Zeichnen	—	—	—	2	2	4								
	Summa	31	32	32	32	31	158	Sa.	100	54	50	104	5		

Zu den bevorstehenden Prüfungen und Vorträgen beehre ich mich alle Freunde der Jugendbildung ergebenst einzuladen.

**Dr. Hartung.**